

Größere Aufgaben größerer Vorstand Karin Teichmann in den Vor- stand der EUREF AG berufen



Die seit März 2017 als Prokuristin für die EUREF AG tätige Karin Teichmann wurde zum 1. Januar 2019 vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Neben dem Vorstandsvorsitzenden Reinhard Müller und dem Chefarchitekten des EUREF-Campus, Johannes Tücks, ist Karin Teichmann das dritte Vorstandsmitglied. Wie bekannt, gehen nicht nur die Aktivitäten zum Ausbau des Schöneberger Campus weiter, sondern es entsteht in Essen auf der Zeche Zollverein ein zweiter EUREF-Campus.

Karin Teichmann verbrachte zehn Jahre ihres Lebens in Frankreich und hat in Paris und Straßburg ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert. Anschließend war sie unter anderem im Marketingbereich von „arte“, dem deutsch-französischen Fernsehkanal, in Straßburg beschäftigt.

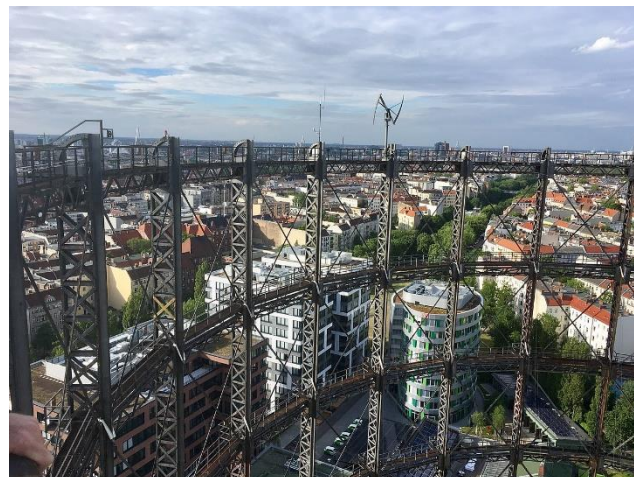
Bevor Frau Teichmann zur EUREF AG kam, war sie 15 Jahre lang bei der Wirtschaftsförderung des Landes, Berlin Partner, tätig - zuletzt als Leiterin des Netzwerks der Partner für Berlin.

Quelle und Foto: EUREF AG

Referenzstandort für nachhaltige Energielösungen

Seit 2007 entwickelt die EUREF AG den über fünf Hektar großen EUREF-Campus im Herzen von Berlin-Schöneberg zu einer intelligenten Stadt für Arbeiten, Forschen, Bilden und Wohnen – ein Zukunftsort, bei dem energetisch optimierte Gebäude, ein lokales „Micro Smart Grid“ sowie geringe Betriebskosten durch Nutzung regenerativer Energien im Mittel-

punkt der Entwicklung stehen. Neben der TU Berlin, die auf dem EUREF-Campus fünf Masterstudiengänge anbietet, haben sich international renommierte Unternehmen wie Cisco, Schneider Electric oder Deutsche Bahn angesiedelt.



Blick auf einen Teil des EUREF-Campus vom Gasometer aus gesehen. Foto: EUREF AG

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe unterstützt diesen einzigartigen zentralen Standort für ökologisch und ökonomisch nachhaltige Stadtentwicklung, der ganz im Trend der Energiewende steht, um die Entwicklung der erneuerbaren Energien voranzutreiben und die dafür erforderliche Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Unternehmen zu verstetigen.

Der Vollausbau ist mit ca. 25 Gebäuden geplant, wobei alle Neubauten als „Green Buildings“ mit LEED-Gold- oder LEED-Platin-Zertifizierung ausgezeichnet sind bzw. werden. Das Investitionsvolumen beträgt in etwa 600 Mio. EUR. Es ist beabsichtigt, Flächenangebote für ca. 6.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen, aktuell sind es 3.500 in 150 Unternehmen.

Der EUREF-Campus ist außerdem ein Referenzort für die Smart City-Strategie des Landes Berlin und damit ein Modellprojekt der Zukunft. Das Konzept des EUREF-Campus „Intelligente Stadt“ richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen und hat eine nachhaltige Stadtentwicklung zum Ziel. Auf dem Gelände liegt der Fokus klar auf der Infrastruktur. Das Versorgungskonzept basiert auf dem Grundgedanken, mit der Anwendung von Urban Technologies die benötigte Energie weitestgehend CO₂-neutral zu erzeugen und effektiv zu nutzen. Bereits seit Januar 2014 erreicht der Campus die Klimaziele der Bundesregierung für 2050.